

Künstlerbuch zur Ausstellung

ESCHEN. Aus Anlass der Einzelausstellung «Still und Laut» von Manfred Näscher in der galerie.hollabolla in Eschen erscheint im Verlag Distance Over Time (Berlin) ein Künstlerbuch mit Abbildungen von zehn in der Ausstellung zu sehenden Aquarellen.

Allegorische Andeutungen

Die Stilleben der Serie «Still» basieren auf Bildvorlagen aus Actionfilmen wie «Terminator» und «Stirb Langsam». Die Pflanzen sind stumme Zeugen der im Bildvordergrund inszenierten Gewaltszenen, dekorative Elemente, oft nur für Sekundenbruchteile zu sehen, die so unbedeutend für den Ablauf des Filmes sind wie ihre bildhafte Präsenz flüchtig ist. In einer Umkehrung dieser Flüchtigkeit wird das bedeutungslose Hintergrundelement zum zentralen Bildmotiv: Das Stilleben ersetzt die direkte Abbildung der Action in einer allegorischen Andeutung durch abstrakt-suggestive Farbgebung, in der sich Action-Genre-Elemente wie Spannung, Explosionen, Blut, Chaos und Lärm mit dem regungslosen Bildobjekt des Stillebens überlagern und von ihm reflektiert werden.



Bild: pd

Handgemachte Unikate.

Buchpräsentation am Sonntag

Der Liechtensteiner Manfred Näscher lebt und arbeitet in Berlin. Anlässlich seiner ersten Einzelausstellung in Liechtenstein wird am Sonntag, 29. Juni, um 11 Uhr in der galerie.hollabolla in Eschen das Künstlerbuch offiziell vorgestellt. Die in einer exklusiven Auflage von 50 Stück handgemachten, handnummerierten und signierten Unikate von «Still – Ten Watercolors» zeigen als Leporello die in der Ausstellung präsentierten zehn bunten Aquarelle auf Bambuspapier im Leinen einband mit marmoriertem Vorsatzpapier. (pd)